

## Horus-Schu im 10.o.äg. Gau ?

In der Diskussion über den Gott  $\text{𓇨} \text{𓆎} \text{𓇧}$  im 10.o.äg. Gau habe ich in den GM 24, 15 vorgeschlagen, eine Lesung Brugschs (Thes.623)  $\text{𓇨} \text{𓆎} \text{𓇧}$  <sup>1)</sup> unter Hinzuziehung einer Parallele aus dem gleichen Tempel (Thes.621) in  $\text{𓇨} \text{𓆎} \text{𓇧}$  zu verbessern. Dieser Vorschlag ist in den GM 26, 17 auf heftige Kritik E.Graefes gestoßen: "Beinlich verweist in GM 24, 15 auf die Parallele  $\text{𓇨} \text{𓆎} \text{𓇧}$  zu Brugsch's  $\text{𓇨} \text{𓆎} \text{𓇧}$ ; beide seien nur wenige Meter voneinander entfernt. Er hätte auch sagen können, der erste Name befinde sich im westlichen Osiris-Dachtempel, der zweite im Hathor-Kiosk auf dem Dach <sup>2)</sup>. Eine falsche Lesung Brugsch's ist möglich, aber nicht so wahrscheinlich, wie die andere Formulierung suggeriert."

Bei meinem letzten Aufenthalt in Dendera war es mir nun möglich, die entsprechende Stelle zu photographieren, so daß ich hier die erhaltenen Schrift- und Darstellungsreste in Umzeichnung wiedergeben kann. Die entscheidenden Hieroglyphen sind auf Original und Photo zweifelsfrei zu erkennen <sup>3)</sup>.



- 1) z.B. von Gardiner, AEO II 58\*, als Horus-Schu gelesen.
- 2) Es scheint mir ein Wesensmerkmal von Parallelen zu sein, daß sie sich nicht an genau der gleichen Stelle finden wie das zu Vergleichende.
- 3) Das Aussehen des langen Zeichens vor dem Affen läßt sich nicht genau bestimmen, evtl. reicht es bis in die Pfoten des Affen hinein.